

Buchveröffentlichung zur Leipziger Buchmesse 2008

„Verdammt, wer hat das Klavier erfunden

Thomas Natschinski

Komponist und Rockmusiker

Christine Dähn

TV- und Hörfunkjournalistin

Rockpoet, Songwriter, Filmkomponist, das ist Thomas Natschinski.

Mit 16 krepelte er die musikalische Welt um und löste damit weltweit eine Revolution aus.

Er mischte den englischen Beat durch und machte die deutsche Sprache in der Beatmusik salonfähig.

Heute ist er 60 und steht im „Who's Who“. In seinem Verständnis haben darin alte Knaben etwas zu suchen, die sich diese Ehre jedes Jahr ein bisschen mehr verdient haben. Klar ist er nicht mehr der liebe Junge mit dem lockigen blonden Haar. Er hat auch winzige Speckröllchen bekommen, die die Franzosen sanft „poigne d'amour“, einen Liebesgriff nennen. Er hat über 500 Songs geschrieben, 150 Filmmusiken, die erfolgreichste Show des Friedrichstadtpalastes „Wunderbar- die 2002. Nacht“ und den schönsten Liebesong der DDR „Berührung“.

„Sechzig und trotzdem jung“, passt gut zusammen, meint er. In seiner Biografie „Verdammt, wer hat das Klavier erfunden“ und auf seiner neuesten CD „weit, weit und wild...“ erzählt er davon.

Seine Stimme raucht, wenn er über Liebe, Lust, Lesben, Licht, Witze, Wagnisse und Widersprüche singt und sie ist warm, wenn er sich an den jungen und älter gewordenen Natschinski erinnert: an Fräulein van Deuten, die ihm einen Scheitel gerade wie die Frankfurter Allee zog, an die harten Kämpfe zwischen ihm und 88 schwarzen und weißen Tasten, an ein Schaf und den 13. August, an einen Kniefall, der zu 'lebenslänglich' führte, an Beine bis zum Horizont, an den ersten Tiefschlag, an Freunde, die ihm auf die Beine halfen, an Großstadtjäger, die Berlin nach Filetstückchen absuchten, an Louis Armstrong, an das weltberühmte DEFA-Filmorchester, an Gaby Rückert, Maffay, Karat und Veronika Fischer.

Im Rockzirkus kennen sich alle und die bekannte TV- und Hörfunkjournalistin Christine Dähn, Starmoderatorin der DT64 Hitparade Metronom war mittendrin. In ihrer TV-Sendung „d ä h n über d e n“ hat sie unzählige Porträts aus der Promilandschaft u.a. von Senta Berger, Iris Berben, Peter Sodann, Ursula Karusseit, Justus Frantz, Erwin Geschonnek, Walter Plathe gedreht, Jetzt hat sie das Leben von Thomas Natschinski aufgeschrieben und kennt auch einige Liebeserklärungen, die er abgegeben hat:

an seine erste und zweite Geliebte, an das Leben und vor allem an Sie, die seine Musik mögen.

Wenn Sie wollen, können sie ihn als Pianisten, Mundharmonikafreak und Sänger erleben in einer Konzert-Lesung 2008.

Live spielt für Sie Thomas Natschinski und Christine Dähn führt sie auf geradem Weg zu dem „Ich“ von Thomas Natschinski. Ein Jahr hat sie für dieses Buch und ihre Recherchen zu diesem „Ich“ gebraucht. Herausgekommen ist eine Lebensbetrachtung, die den Glamour unserer Rockpoeten und auch nicht den verdammten kleinen Alltag vergisst: Nicht die Lederjacke von Udo Lindenberg für den alten Landesvater, dessen Reden in den Müll der Geschichte gewandert sind und nicht die Liebe der Fans für die Musiker, die in kein Raster passten und deren Songs mit Kirchenliedern etwas gemein haben: sie altern nicht.

„Verdammt, wer hat das Klavier erfunden“



**Studio Eichwalde
Thomas Natschinski
www.thomas-natschinski.de
natschinski-thomas@t-online.de**